



Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion  
Amt für Integration und Soziales  
Abteilung Stab

## Schlussberichterstattungsformular für Projekte im Bereich «Zusammenleben»

Förderperiode 2020-2021

Der Schlussbericht muss bis spätestens **31. Januar 2022 per E-Mail** an [info.ais.qsi@be.ch](mailto:info.ais.qsi@be.ch) eingereicht werden.

<b>Projektname</b>	Schlüsselpersonen Integration
<b>Projektstart</b>	1. Januar 2020
<b>Projektende</b>	31. Dezember 2021
<b>Trägerschaft</b>	Einwohnergemeinde Münchenbuchsee
<b>Strasse</b>	Bernstrasse 8
<b>PLZ / Ort</b>	3053 Münchenbuchsee
<b>Telefon</b>	031 868 81 82
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:furrer.k@muenchenbuchsee.ch">furrer.k@muenchenbuchsee.ch</a>
<b>Internetadresse</b>	<a href="https://www.muenchenbuchsee.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/133_schl%C3%BCsselpersonen-integration">https://www.muenchenbuchsee.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/133_schl%C3%BCsselpersonen-integration</a> <a href="https://www.sd-muenchenbuchsee.ch/website/schluesselpersonen/">https://www.sd-muenchenbuchsee.ch/website/schluesselpersonen/</a>
<b>Ansprechperson:</b> - Vorname/Name - Direkte Telefonnummer - Direkte E-Mail	Elias Lüthi / Mirjam Wenger 076 428 09 49 <a href="mailto:elias.luethi@sora-bern.ch">elias.luethi@sora-bern.ch</a> ; <a href="mailto:mirjam.wenger@sd-muenchenbuchsee.ch">mirjam.wenger@sd-muenchenbuchsee.ch</a>
<b>1. Kurzbericht über das Projekt</b>	
<i>Fassen Sie hier die wichtigsten Infos und Ergebnisse möglichst kurz zusammen.</i>	
<p>Das Projekt wurde in der entscheidenden Phase durch die Coronapandemie unterbrochen, was zu einer Verzögerung von 6 Monaten führt.</p> <p>In der ersten Phase stellte sich das Finden von geeigneten Schlüsselperson schwieriger heraus als Gedacht. Die Ausschreibung im Gemeindeinformationsblatt "Buchsi-Info" und das Vernetzen mit Angeboten und Dienstleitern brachte nur langsam einzelne Fortschritte. Mit Hilfe der ersten Schlüsselpersonen im Team konnten dann einfacher und schneller weitere geeignete Personen angefragt werden.</p> <p>In einer zweiten Phase gab es Treffen mit den Schlüsselpersonen, in welchen sie über die Abläufe, die Arbeit und die Gemeinde aufgeklärt/beschult wurden. In der entscheidenden Phase, als wir mit dem Projekt bzw. mit den Einsätzen starten wollten, kam die Coronapandemie, die den Start bis in den Sommer 2020 verzögerte.</p>	

Das Projekt konnte somit erst im Juli 2020 definitiv starten. Es konnten erste Tandems vermittelt werden und Schlüsselpersonen wurden für punktuelle Einsätze eingesetzt. Gleichzeitig wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten durch die Pandemie mussten neue Wege ausprobiert und gefunden werden.

Am 30.08.21 hat der Gemeinderat von Münchenbuchsee einer weiteren Finanzierung des Projekts zugestimmt. Somit wird das Angebot auch nach dem 31.12.2021 weitergeführt, was eine längerfristige Planung zulässt.

Ab Sommer 2021 konnten dank der beruhigten Situation rund um die Pandemie auch wieder vermehrt Anlässe und Projekte geplant und durchgeführt werden. Am 26.08.21 hat ein weiteres Austauschtreffen mit den Schlüsselpersonen stattgefunden und die Bekanntmachung des Projekts sowie die Vernetzung wurden weiter intensiviert.

Mit Stand 31.10.21 gibt es 6 laufende Tandem. Zudem werden Schlüsselpersonen laufend bei punktuellen Anlässen der Schule oder der Gemeinde miteinbezogen. Insgesamt haben die Schlüsselpersonen im Jahr 2021 bis zum Stichtag 30.09.21 126 Einsatzstunden geleistet.

## 2. Zielerreichung

*Haben Sie die Projektziele erreicht?*

*Wenn nein, welche nicht und wieso nicht?*

*Nehmen Sie beim Beantworten dieser Fragen Bezug auf Ihren Projektbeschrieb.*

Zielsetzungen zur Projektumsetzung:

Ein erstes Ziel war die Zusammenstellung eines "Grundteams" von Schlüsselpersonen, mit denen man das Projekt starten kann. Dieses Team besteht aktuell aus 15 Schlüsselpersonen die sich in 17 verschiedenen Sprachen verständigen können.

Ein zweites Ziel ist, das Projekt in der Gemeinde und insbesondere bei den Organisationen der Regelversorgung bekannt zu machen. Diese wurden alle über den Projektstart brieflich mit beigelegtem Flyer informiert. Zudem wurde das Projekt laufend an verschiedenen Vernetzungstreffen und sonstigen relevanten Sitzungen vorgestellt.

Der eigentliche Start des Projekts (die effektiven Einsätzen von Schlüsselpersonen) war ein weiteres Ziel, welches mit Verspätung vollzogen wurde. Es fanden nun laufend Einsätze statt, in denen die Schlüsselpersonen die Brückenfunktion zwischen den Adressat\*innen und den Dienstleistungsanbietern der Gemeinde einnehmen und unterstützen konnten.

Das Ziel der kontinuierlichen Unterstützung durch die Projektleitung über Anlässe konnte erst in der zweiten Hälfte 2021 umgesetzt werden. Im Begleitprozess vorgesehen sind regelmässige Weiterbildungen und Erfahrungsaustausche unter den Schlüsselpersonen sowie Coachings. Aufgrund des späten Projektstarts und der anhaltenden Coronapandemie konnte erst im August 2021 einen ersten Erfahrungsaustausch stattfinden. Laufend stattgefunden haben jedoch Coachings zwischen der Projektleitung und den Schlüsselpersonen, was eine Qualitätssicherung auch während der Coronapandemie erlaubte.

Ziele des Projekts:

Schlüsselpersonen agieren als Brückenbauende und Vernetzende zwischen den Kulturen und Sprachen. Ihre Kernaufgabe besteht darin, Migrantinnen und Migranten bei Alltagsfragen und –problemen zu beraten und zu begleiten.

Die Evaluation vom 30.06.2021 (anbei) zeigt, dass die Zufriedenheit mit dem Projekt bei den Schlüsselpersonen und bei den Auftraggeber\*innen hoch ist. Die Schlüsselpersonen scheinen, in den für sie vorgesehenen Bereichen, Unterstützung bringen zu können. Was einen grossen Effekt auf die Adressat\*innen und deren Integrationsprozess zu haben scheint. Zudem werden auch alle



Personen unterstützt und entlastet die in ihrem beruflichen Alltag mit den Adressat\*innen zu tun haben (Bsp. Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Vereine etc.).

Schlüsselpersonen informieren über das Schul- und Gesundheitssystem, die Angebote der Frühförderung (Kitas, Spielgruppen, Tagesschule), den Sozialdienst und weisen auf Sprachkurse, Vereine, Freizeitangebote sowie kulturelle Veranstaltungen und Anlässe hin.

Im Rahmen des Coachings der Schlüsselpersonen kann festgestellt werden, dass diese sehr gut in der Gemeinde vernetzt sind und die Regelangebote gut kennen. So findet ein Grossteil der Kontakte zur Vermittlung von Informationen rund um die Angebote der Schule, Tagesschule und KITA statt. Falls nötig haben die Schlüsselpersonen ihre Zielgruppe mit Angeboten wie der Mütter- und Väterberatung sowie den lokalen Angeboten wie Karibu, Kulturbrücke etc. bekanntgemacht. Punktuell wurden sie auch zu Gesprächen auf dem Sozialdienst hinzugezogen.

Die Evaluation zeigt hier unter den Auftraggeber\*innen zu denen auch viele Lehrpersonen gehören eine grosse Zufriedenheit.

Schlüsselpersonen übersetzen schriftliche Mitteilungen oder mündliche Informationen der Lehrkräfte anlässlich von Elterngesprächen oder helfen bei administrativen Angelegenheiten wie dem Ausfüllen von Formularen.

Die interne Auswertung der Einsätze der Schlüsselpersonen zeigt, dass diese zur grossen Mehrheit die Begleitung von Familien im Kontakt zur Schule sowie die Begleitung von Personen in der Bearbeitung von administrativen Aufgaben beinhalten. Die Kontakte zu den Lehrpersonen zeigen, dass die Unterstützung als hilfreich wahrgenommen wird.

*Wie haben Sie das Erreichen oder das Nicht-Erreichen der Ziele festgestellt?*

Für die Erreichung der Ziele wurde eine Kurzevaluation durchgeführt, in deren Rahmen sowohl die Schlüsselpersonen, Gruppe der Auftraggeber\*innen sowie die Stakeholder ohne bisherigen Auftrag zum Projekt befragt wurden.

Weiter fliessen in die Evaluation der Ziele die Inhalte der Coachings der Projektleitung mit den Schlüsselpersonen, die Kontakte der Projektleitung mit den Auftraggeber\*innen sowie weiteren Stakeholder ein. Eine weitere Informationsquelle sind die Einsatzblätter, auf welchen die Schlüsselpersonen die Stunden und die Inhalte ihrer Begleitung erfassen.

### **3. Zielgruppe**

*Wer war die Zielgruppe des Projekts?*

*Konnte diese Gruppe erreicht werden?*

*Nehmen Sie beim Beantworten dieser Fragen Bezug auf Ihren Projektbeschrieb.*

Die Adressat\*innen sind vor allem Personen, welche aus verschiedenen Gründen nicht selbständig an Informationen zur Gemeinde, zur Schweiz und zu spezifischen Auskünften zum Zusammenleben oder zum Beispiel zur Schule gelangen können. Grundsätzlich all jene, die auf Unterstützung bei der Orientierung im Sozialraum angewiesen sind.

Die Erreichung dieser Zielgruppe wird durch unterschiedliche Zugänge gewährleistet. Die Regelstrukturen in der Gemeinde melden sich, sobald sie in berührung mit einer Person aus der Zielgruppe kommen. Vermehrt sind nun auch Schlüsselpersonen bei öffentlichen und freiwilligen Anlässen (Bsp. der Schulen) mit dabei und können Kontakte knüpfen. Zudem leben die Schlüsselpersonen selbst im Sozialraum und sind vernetzt in einem bestimmten Kulturkreis. Die

Bekanntheit der Schlüsselperson in einem Kulturkreis führt vermehrt dazu, dass Personen aus der Zielgruppe auch direkt an die Schlüsselperson gelangen.

*Wie viele Personen haben an den Aktivitäten teilgenommen?*

		Anzahl
<b>Frauen</b>	Kinder (0-12 Jahre)	
	Jugendliche (13-17 Jahre)	
	Erwachsene (ab 18 Jahren)	
<b>Männer</b>	Kinder (0-12 Jahre)	
	Jugendliche (13-17 Jahre)	
	Erwachsene (ab 18 Jahren)	
	<b>Total</b>	

*Wie war das Verhältnis der Durchmischung zwischen den Personen mit Migrationsgeschichte und den Personen ohne Migrationsgeschichte?*

*Machen Sie eine Schätzung in Prozent.*

In den Tandems war die Durchmischung nicht vorhanden, da gab es lediglich Begleitung von Personen mit Migrationsgeschichte. Es wurde nie für eine Person ohne Migrationsgeschichte eine Anfrage gestellt.

Bei den punktuellen Anlässen zu welchen die Schlüsselpersonen hinzugezogen wurden bspw. niederschwellige Information von Eltern beim Schulhaus Allmend wurden auch Personen ohne Migrationsgeschichte angesprochen.

Die Durchmischung ist somit tief.

*Falls die Tabelle für die Teilnehmenden (oben) nicht geeignet ist, geben Sie hier Zahlen an und erläutern Sie diese (z.B. Anzahl Tandems, Anzahl Einsätze von Schlüsselpersonen, Anzahl Besucher/innen am Anlass, etc.).*

*Kontaktieren Sie uns, falls Sie unsicher sind.*

Es besteht keine Datenerfassung zu der Zielgruppe, daher kann die genaue Personenzahl der erreichten Adressat\*innen nicht definiert werden.

Insgesamt wurden 19 Tandems zu Einzelpersonen wie auch Familien vermittelt. Aktuell laufen 6 Tandems von Schlüsselpersonen und Adressat\*innen.

Seit Projektstart wurden durch die Schlüsselpersonen 176 Einsatzstunden geleistet. Davon fanden 126.75 im Jahr 2021 statt (Stand 30.09.21).

Daneben haben die Schlüsselpersonen an Anlässen vom Muki-Deutsch informiert. Zudem sind diverse Schlüsselpersonen am Projekt Eltern-Treff zur Früherkennung rund um das Schulhaus Allmend beteiligt, bei dem es im Jahr 2021 zu 4 Treffen kam an denen mehrere Eltern teilgenommen haben.



<i>Wie wurde die Zielgruppe und die Öffentlichkeit über das Angebot informiert?</i>
<p>Das Konzept des Projekts Schlüsselpersonen Integration sieht vor, dass die Gemeindeverwaltung und Organisationen der Regelstrukturen die Dienste in Anspruch nehmen können. Und so sollen die Adressat*innen mit dem Projekt bzw. mit einer Schlüsselperson in Verbindung gebracht werden.</p> <p>Beim Aufbau des Projekts und somit bei der Suche nach Schlüsselpersonen wurde eine Ausschreibung und eine erste Info im "Buchsi-Info" gemacht. Zudem hat die Projektleitung diverse Angebote und Vereine über das Projekt informiert und zur Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Schlüsselpersonen gebeten.</p> <p>Bei Projektstart bzw. Start von Einsätzen der Schlüsselpersonen wurde ein Schreiben an alle wichtigen Player (Regelstrukturen) mit dem entstandenen Flyer geschickt. Im Verlauf der letzten zwei Jahren wurde das Projekt zudem bei verschiedenen Gelegenheiten vorgestellt: Vernetzungstreffen des Bereichs Soziales der Gemeinde Münchenbuchsee, Netztreffen der Frühförderung, Runder Tisch Alter und Migration, Lehrpersonenkonferenz, Sozialdienststzung oder auch bei einer Sitzung von SORA für Familien, die auch in der Gemeinde tätig sind.</p>
<b>4. Aktivitäten</b>
<i>Welche Aktivitäten haben Sie durchgeführt (Anzahl Veranstaltungen, Kurse etc. mit Veranstaltungsdaten)?</i>
<p>Einführungsveranstaltung für Schlüsselpersonen (11.12.2019).</p> <p>Erfahrungsaustausch zwischen den Schlüsselpersonen und der Projektleitung vom 26.08.2021</p> <p>Beteiligung am Projekt Elterntreff zur Früherkennung mit der Schule Allmend. Durchgeführt wurden hier bisher zwei Informationsanlässe, zu welchen die Eltern direkt bei der Schule Allmend angesprochen wurden (4 Treffen seit August 21).</p>
<i>Ergaben sich Abweichungen und Anpassungen gegenüber den geplanten Aktivitäten? Wenn ja: Welche und warum?</i>
<p>Im Konzept vorgesehen waren vierteljährliche Austauschtreffen zwischen der Projektleitung und den Schlüsselpersonen sowie jährlich eine Weiterbildung für die Schlüsselpersonen. Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten durch die Corona-Pandemie hat neben einem Austauschtreffen zu Beginn des Projekts erst im August 2021 ein weiteres Austauschtreffen stattgefunden.</p> <p>Weiterbildungen wurden bisher aufgrund der Pandemie und auch aus Kapazitätsgründen der Schlüsselperson wie auch der Projektleitung keine durchgeführt werden. Die Schlüsselpersonen wurden jedoch auf die Weiterbildungsangebote in der Region hingewiesen (ISA, Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen der Stadt Bern).</p>
<b>5. Projektorganisation und Vernetzung</b>
<i>Mit welchen Institutionen und Personen haben Sie sich vernetzt? Gab es Zusammenarbeiten? Falls ja: In welcher Form haben Sie zusammengearbeitet?</i>
<p>Das Projekt Schlüsselpersonen ist stark daran interessiert, alle Angebote, Fachstellen etc. in der Gemeinde zu kennen, damit die Schlüsselpersonen in ihrer Arbeit eben diese vermitteln können oder die Adressat*innen dahin begleiten können.</p> <p>Durch die Tatsache, dass das Projekt an die Gemeindeverwaltung sowie an den Sozialdienst</p>

angehängt ist, besteht hier eine direkte Zusammenarbeit. Zudem ist somit das Angebot des Projekts bei den wichtigsten Akteuren gut bekannt.

Weiter wurde laufend eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen und der Tagesschule Münchenbuchsee gepflegt.

Die Projektleitung ist zudem im Projekt Eltern-Treff der Schule Allmend aktiv, die Schlüsselpersonen an deren Anlässe. Dieses Projekt ist aus der Früherkennungssitzung der Gemeinde entstanden. Im Projekt sind sowohl die Schulsozialarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit, SORA für Familien sowie die Kultubrücke Münchenbuchsee vertreten.

Aktuell bestehen Kontakte zum SRK Kanton Bern und Public Health Services bezüglich möglichen Einbezug von Schlüsselpersonen welche Informationen und niederschweligen Zugang zu Covid-19-Impfung vermitteln möchte. Durchgeführt werden diese Anlässe in den Monaten Dezember 2021 und Januar 2022.

*Inwiefern waren Sie auf bestehende Integrationsangebote abgestimmt?  
Haben Sie Lücken geschlossen?*

Es gibt viele gute Integrationsangebote in der Gemeinde. Oft ist aber die Hürde oder die Hemmung gross sich einmal dahin zu wagen. Insbesondere bei Migrant\*innen, welche die Sprache noch nicht gut beherrschen. Die Schlüsselpersonen haben eine enge Verbindung zu einer Kulturgruppe oder einer Sprachregion und können sich damit einfacher mit Adressent\*innen verknüpfen. Die Aufgabe der Schlüsselperson ist die Vermittlung, das Informieren und Zeigen von solchen Angeboten. Es sollen die bereits bestehenden Ressourcen im Gemeinwesen genutzt werden. Schlüsselpersonen können diese Brücke zu den Personen schlagen, welche schwer erreichbar sind. Das Projekt stellt somit eine gute und wichtige Ergänzung zu den anderen Angeboten dar.

*Inwiefern haben Sie über andere Angebote informiert?  
Nennen Sie jeweils ein Beispiel für Angebote aus den Regelstrukturen und ein Beispiel für Angebote von anderen Trägerschaften, auf welche sie hingewiesen haben.  
Führen Sie dabei den Kontext aus.*

Über die Projektleitung werden die Schlüsselpersonen regelmässig über Mail, bei den individuellen Coaching wie auch am Austauschtreffen über Anlässe in der Gemeinde, an der Schule oder von anderen Anbietern wie der Kultubrücke Buchsi oder vom Karibu informiert. Die Schlüsselpersonen leiten diese Informationen an die Zielgruppe weiter. In einzelnen konkreten Fällen wurden auch Personen durch die Schlüsselperson für den Erstbesuch von Angeboten begleitet (Bsp. in den Frauentreff Karibu).

Weiter wurden die Schlüsselpersonen auch über bestehende Informationsanlässe, Weiterbildungen und Aktivitäten der ISA als zuständige Fachstelle für Migration informiert.

## **6. Positive Erfahrungen und Ergebnisse**

*Beschreiben Sie die positiven Erfahrungen des realisierten Projekts.  
Gibt es Massnahmen, die Sie als besonders erfolgreich empfehlen würden?*

Diverse Personen konnten durch das Projekt bzw. Schlüsselpersonen nachhaltig unterstützt werden. Sie können sich im Sozialraum orientieren und können erste Fortschritte in der Integration erleben. Diese Erfolge können bei den Zielpersonen dazu führen, dass sie sich an weitere Schritte heran wagen.



<b>7. Auswertung</b>
<i>Welchen Nutzen hatte das Projekt für die Teilnehmenden? Gab es einen persönlichen Nutzen, indem die Teilnehmenden individuell gestärkt wurden? (Empowerment) Gab es einen Nutzen für die Alltagsbewältigung? (Niederschwellige Vermittlung von Alltagsinformationen und diversen Angeboten) Nennen Sie Beispiele und führen Sie diese aus.</i>
<p>Wir sehen einen Nutzen auf verschiedenen Ebenen.</p> <p>Das Projekt unterstützt die Adressat*innen in deren Orientierung im Sozialraum und in deren Integrationsprozess in der Gemeinde. Die Schlüsselpersonen können hier zielgerichtet und niederschwellige Unterstützung leisten. Dabei profitieren sie von ihren eigenen Erfahrungen und haben ein grosses Wissen, was im Integrationsprozess hilfreich sein könnte.</p> <p>Durch den Einbezug der Schlüsselpersonen wird auch deren Erfahrung und deren Wissen anerkannt und einbezogen, was wiederum einen positiven Einfluss auf die entsprechenden Personen und deren Umfeld hat.</p> <p>Auf der Ebene der Regelstrukturen und des weiteren Versorgungssystems wirken die Schlüsselpersonen unterstützend in der Erfüllung der jeweiligen Aufträge und können zur Verständigung der verschiedenen Akteur*innen beitragen.</p>
<i>Falls die Teilnehmenden befragt wurden: Welchen Nutzen hatte das Projekt aus der Sicht der Teilnehmenden? Was fanden die Teilnehmenden gut, was weniger gut?</i>
<p>Die Adressat*innen des Projekts wurde nicht befragt. Jedoch gab es im Rahmen der Kurzevaluation vom 30.06.21 eine Befragung der Schlüsselpersonen.</p> <p>Die Umfrage zeigt eine grosse Zufriedenheit mit dem Projekt. Zum einen scheint die interne Unterstützung als gut empfunden zu werden und dies trotz einer reduzierten Kommunikation zwischen der Projektleitung und den Schlüsselpersonen. Zum anderen scheint der Sinn und Zweck des Projekts für die Menschen in der Gemeinde gesehen zu werden. Die Schlüsselpersonen konnten in allen angedachten Aufgabenbereichen Unterstützung bieten. Alle Schlüsselpersonen, die bereits einen Auftrag hatten, gaben an, dass die unterstützten Personen/Familien dankbar für die Unterstützung waren bzw. sind. Diverse Schlüsselpersonen machten die Aussage, dass sie genau diese Hilfe zu Beginn des eigenen Integrationsprozesses gebraucht hätten, dann wären sie schneller an dem Ort gewesen wo sie jetzt stehen. Die grösste Hürde sei die Sprache und das «Nicht-Wissen» wie was funktioniert in der Kultur und dem System in der Schweiz.</p>
<i>Was waren die grössten Herausforderungen? Welche Schwierigkeiten sind aufgetreten?</i>
<p>Eine Stärke des Projekt, die niederschwellige Begleitung der Adressat*innen durch die Schlüsselpersonen stellt gleichzeitig auch eine grosse Herausforderung an deren Fähigkeit zur Abgrenzung dar. Die Schlüsselpersonen sind gefordert, ihre Grenzen und Unterstützungsmöglichkeiten regelmässig klar zu definieren und kommunizieren was je nach Zielgruppe nicht immer auf Verständnis stösst. Dies stellt somit einen wichtigen Teil des Coachings durch die Projektleitung dar.</p> <p>Weiter Bedarf es bei der Annahme von Aufträgen eine grosse Umsicht um sicherzustellen, dass Schlüsselpersonen nicht anstatt professionellen Übersetzungspersonen oder gar als günstige</p>

<p>Familienbegleitung eingesetzt wird. Dies wird somit als laufende Herausforderung des Projekts angesehen.</p>	
<p><i>Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie?</i></p>	
<p>Durch personelle Stabilität und beruhigter Situation rund um Corona sollen regelmässiger Austauschtreffen und Weiterbildungen für die Schlüsselpersonen organisiert und durchgeführt werden. Dafür sind bereits Schulungen für das 2022 geplant, welche aus dem Vernetzungsaustausch mit anderen Schlüsselperson-Projekten entstanden sind.</p>	
<p><i>Wird das Projekt weitergeführt?</i> <i>Falls ja: Wird etwas angepasst und wenn ja, was und weshalb?</i> <i>Falls nein: Weshalb wird das Projekt nicht weitergeführt?</i></p>	
<p>Das Projekt wird weitergeführt. Es gibt einen Wechsel in der Projektleitung per 01. Januar 2022, da die bisherige Projektleitung ihren befristeten Vertrag nicht verlängern wollte.</p>	
<p><b>8. Rückmeldungen</b></p>	
<p><i>Welche Anregungen haben Sie an die Abteilung Stab (z.B. Zusammenarbeit, Umsetzung, Berichterstattung)?</i></p>	
<p> </p>	
<p><i>Weitere Bemerkungen</i></p>	
<p> </p>	
<p><b>Abrechnung</b></p>	
<p><i>Bitte legen Sie dem Bericht die Abrechnung bei. Hierbei handelt es sich um das bereits beim Einreichen des Gesuches ausgefüllte Budget-/Abrechnungsformular im Excel-Format. Bitte ergänzen Sie die Spalte D «Abrechnung», neben der bereits ausgefüllten Spalte C «Budget». Sollten Sie das eingereichte Formular nicht mehr finden, können Sie hier ein neues herunterladen.</i></p>	
<p><b>Beilagen</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/> Abrechnungsformular <input type="checkbox"/> Organigramm der Projektorganisation <input checked="" type="checkbox"/> Evaluation <input checked="" type="checkbox"/> Flyer <input type="checkbox"/></p>	
<p>Mit Ihren Unterschriften bestätigen Sie die Richtigkeit der Angaben.</p>	
<p>_____</p> <p>Ort, Datum</p>	<p>_____</p> <p>Unterschrift Vertreter/in der Trägerschaft</p>
<p>_____</p> <p>Ort, Datum</p>	<p>_____</p> <p>Unterschrift Vertreter/in der Trägerschaft</p>



Vergabe von Beiträgen zur Integrationsförderung im Kanton Bern - Budget-/Abrechnungsformular Förderbereich "Zusammenleben" Förderperiode 2020/2021  
Schlüsselpersonen Integration

**Hinweis:** Bitte beachten Sie die kursiven Angaben/Beispiele und machen Sie falls nötig die zusätzlichen Angaben unter Bemerkung. Es ist möglich, dass Sie nicht überall einen Beitrag eintragen können, weil bei Ihrem Projekt dieser Posten nicht existiert. Lassen Sie den Wert dort einfach auf 0 Franken. Falls Sie Fragen zum Formular haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Integration. Sie finden die Kontaktdaten im Merkblatt.  
**Achtung:** Es können nur effektiv anfallende Kosten aufgeführt werden. Hypothetische Beträge (z.B. ein hypothetischer Stundenlohn für unentgeltliche Arbeit) können im Budget nicht aufgeführt werden. Der Umfang und die Art von Freiwilligenarbeit in Ihrem Projekt könne Sie im Gesuchformular unter 2.6 sichtbar machen.

Budget/Abrechnung 2020/2021

Auwand	Budget	Abrechnung	Bemerkungen
<b>Personalkosten</b>			
Lohnkosten Projektleitung (Bitte Anzahl Stunden und Stundenansatz unter Bemerkungen angeben)	CHF 10'000.00	CHF 9'660.00	82 Stunden à CHF 80.00 RL Soz./31 Std. Gl. SD à CHF 100.00
Lohnkosten Projektmitarbeitende (Bitte Anzahl Mitarbeitenden, Anzahl Stunden und Stundenansatz unter Bemerkungen angeben)	CHF 20'000.00	CHF 24'063.20	1 MA / 10 Stellenprozent / Stundenansatz: CHF 60.00
Honorare Externe (z.B. Referentin, Grafiker > Bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 10'000.00	CHF 11'343.05	Entschädigung Schlüsselpersonen
<b>Total Personalkosten</b>	<b>CHF 40'000.00</b>	<b>CHF 45'066.25</b>	
<b>Sachkosten</b>			
Räumlichkeiten	CHF 0.00	CHF 0.00	
Weitere Infrastruktur (Büro/Telefon/Internet/Computer etc. > Bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 2'000.00	CHF 2'914.00	
Material (z.B. Verpflegung, Kochzutaten, Werkzeug > Bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Anwendungen für Freiwillige (z.B. Speisen, kleine Geschenke, Austauschtreffen > Bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Werbekosten (z.B. Flyer, Inserate etc. > Bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 4'000.00	CHF 1'237.55	Flyer
Andere (bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
<b>Total Sachkosten</b>	<b>CHF 6'000.00</b>	<b>CHF 4'151.55</b>	
<b>Total Projektkosten</b>	<b>CHF 46'000.00</b>	<b>CHF 49'217.80</b>	
<b>Ertrag</b>	<b>Budget</b>	<b>Abrechnung</b>	
Eigenleistungen der Trägerschaft			
Lohn (-anteil) Projektleitung bezahlt von Trägerschaft (Bitte Anzahl Stunden/Stundenansatz unter Bemerkungen angeben)	CHF 10'000.00	CHF 9'660.00	
Lohn (-anteil) Projektmitarbeitende bezahlt von Trägerschaft (Bitte Anzahl Stunden/Stundenansatz unter Bemerkungen angeben)	CHF 10'000.00	CHF 10'000.00	
Räumlichkeiten (finanziert/bereitgestellt von Trägerschaft)	CHF 500.00	CHF 0.00	
Infrastruktur (finanziert/bereitgestellt von Trägerschaft)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Material (finanziert/bereitgestellt von Trägerschaft)	CHF 100.00	CHF 0.00	
Spenden (an die Trägerschaft, für das Projekt zur Verfügung gestellt)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
<b>Total Eigenleistung Trägerschaft</b>	<b>CHF 20'600.00</b>	<b>CHF 19'660.00</b>	
<b>Einnahmen aus Projekt</b>			
Teilnehmerbeiträge	CHF 0.00	CHF 0.00	
Erlös aus Verkauf Produkten	CHF 0.00	CHF 0.00	
Kollekte	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (bitte bezeichnen unter Bemerkungen)	CHF 0.00	CHF 0.00	
<b>Total Einnahmen aus Projekt</b>	<b>CHF 0.00</b>	<b>CHF 0.00</b>	
<b>Beiträge Dritte</b>			
Gemeinde/Stadt (Bitte unter Bemerkungen angeben, was > z.B. finanzieller Beitrag, Nutzung von Räumen etc.)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (z.B. Stiftungen, Sponsoring etc. > Bitte unter Bemerkungen angeben wer/was und ob Geld zugesichert oder angefragt)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (z.B. Stiftungen, Sponsoring etc. > Bitte unter Bemerkungen angeben wer/was und ob Geld zugesichert oder angefragt)	CHF 0.00	CHF 0.00	
Andere (z.B. Stiftungen, Sponsoring etc. > Bitte unter Bemerkungen angeben wer/was und ob Geld zugesichert oder angefragt)	CHF 0.00	CHF 0.00	
<b>Beitrag GEF "Zusammenleben"</b>	<b>CHF 25'200.00</b>	<b>CHF 25'000.00</b>	wovon CHF 5'000.00 im 1. QA 2022 ausbezahlt werden (gem. Verfügung vom 16.12.2019)
<b>Total Beiträge Dritte</b>	<b>CHF 25'200.00</b>	<b>CHF 25'000.00</b>	
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF 45'800.00</b>	<b>CHF 44'660.00</b>	
<b>Projektüberschuss/-Defizit</b>	<b>-CHF 200.00</b>	<b>-CHF 4'557.80</b>	
Anteil GEF-Beitrag an Projektkosten in Prozent:	54.78%		

> Das Budget muss zusammen mit dem Gesuchformular eingereicht werden bis am 6.10.2019. Die Abrechnung zusammen mit dem Reportingformular bis am 31.1.2022.

